



Das Musiker-Duo Mario und Andreas unterhielt die Gäste des Oberpfälzer Waldvereins, der die Förderzusage für den Ausbau des Türmerhauses mit einem Gartenfest feierte. Bild: Hirsch

Tusch aufs Türmerhaus

„Wir haben Grund zum Feiern“, schrieb Vorsitzender Erwin Meyer an die Mitglieder des Oberpfälzer Waldvereins. Die Zusage der Fördergelder zum Ausbau der Wanderstation am Blasturm löste im Verein Feierlaune aus. Das Fest am Sonntag auf dem Freigelände war der Auftakt für umfangreiche Baumaßnahmen.

Schwandorf. (rhi) 104 500 Euro bekommt der Zweigverein aus Fördertöpfen des Freistaates und der Europäischen Union. Hinzu kommen Eigenmittel in etwa der gleichen Höhe. Mit diesem Geld ist der Verein nun in der Lage, das Türmerhaus von Grund

auf zu sanieren und zur Wanderstation auszubauen. Vorsitzender Erwin Meyer rechnet mit einer Bauzeit von zwei Jahren. Vier Wanderwege sollen sich dann am Blasturm kreuzen: der Panorama-, der Seen-, der Sautreiber- und der Jakobsweg.

Der Verein will den Wanderern und Pilgern eine Anlaufstelle bieten, ihnen weiterhelfen bei der Suche nach einer Unterkunft und sie beim Aufenthalt in Schwandorf begleiten. Im Erdgeschoss der Wanderstation sind ein Aufenthaltsraum und eine Küche vorgesehen, im ersten Stock entstehen ein Büro, ein Archiv und ein Raum für die Jugendgruppe. Das historische Gebäude aus dem 15. Jahrhundert, das einst der Familie von Konrad Max Kunz als Wohnung diente, braucht einen neuen Dachstuhl, eine Heizung, sanitäre Anlagen und Vorkehrungen zum Brandschutz.